

TECHNISCHES MERKBLATT

fleece VP35

Innovatives Glasvlies für Wand und Decke

Eigenschaften / Anwendungsbereich

fleece VP35 übertrifft herkömmliches Zellulosevlies in vielerlei Hinsicht: Es verhindert störende Abzeichnungen, da es nicht komprimierbar ist. Es schrumpft nicht, dehnt sich nicht aus und ist deshalb ein idealer Untergrund für Beschichtungen und Techniken.

fleece VP35 ist gem. DIN EN 13501-1:2010 brandzertifiziert und erreicht die Klasse B-s1, d0. Ferner erreicht es die Oeko-Tex Klasse 3 Es ist dampfdiffusionsoffen und rissüberbrückend.

fleece VP35 ist ein rationeller Wandbelag für den Objekt- und Privatbereich im Innenraum.

Technische Daten / Rollenmaße

Produkt	SAP Bezeichnung	Gewicht ca. g/m ²	Breite ca. cm	Länge l _{fm} .
fleece VP35	GV 35 RW 50m	35	100	50

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Verklebung sicherstellen, dass der Untergrund frei von Verunreinigungen ist. Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue / unebene Untergründe glätten; Risse / Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass kleinste Unebenheiten, wie z. B. Sandkörner, Kornanhäufungen, etc. vermieden werden. Bearbeitungsspuren müssen ≤ 1 mm in Breite und Höhe sein.

Hierfür bitte, falls erforderlich, die Oberfläche mittels eines Glättputzes oder in einem Glättgang großflächig überarbeiten. Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen).

Verarbeitung

Wichtig bei allen Produkten

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton). Wand- / Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden. Das unbeschichtete Vlies (außer ggf. bei partieller Beschädigung) nicht schleifen!

1. Strukturunterschiede vermeiden

Das Produkt niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Für Vliese unter 200 g/m² keine Gummispachtel verwenden.

Kleberverbrauch: 150-180 g/m²

2. Vlies auf Stoß / mittels Doppelnahtschnitt verkleben

Das zugeschnittene fleece VP35 auf Stoß oder im Doppelnahtschnittverfahren verarbeiten. Die Bahnen müssen im Nahtbereich gut miteinander kontaktieren. Zu viel überschüssigen Kleber auf der Sichtseite vermeiden.

3. Andrücken und Abschneiden

Mit Tapezierspachtel bei ausreichendem Druck vollflächig blasenfrei andrücken. Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden.

Verarbeitung an Außenecken: Mit feinem Nassschleifpapier \geq P 240 das Produkt an der Kante leicht anschleifen (nicht durchschleifen!), um die Außenecke legen und blasenfrei andrücken.

4. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade.

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.
2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen.

Farbverbrauch:
230 – 280 g/m² für 1. Anstrich, 100 – 160 g/m² für 2. Anstrich

Genauere Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
Matt	Seidenmatt
Mittlerer Glanz	Mittlerer Glanz
- Seidenmatt	- Seidenmatt
- Seidenglanz	- Seidenglanz
Glänzend	Glänzend
- Hochglanz	- Seidenglanz
	- Hochglanz

Untergrund Vorbereitung

Sichtbeton

1. Grob entgraten
2. Ausreichend abspachteln
3. Schleifen und grundieren

**Schalungsbeton,
Filigranbeton**

1. Säubern (ggf. entgraten)
2. Auspendeln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)
3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

Sandender Putz

1. Losen Putz entfernen
2. Putz verfestigen / Tiefgrundieren
3. Ggf. planspachteln und grundieren
4. Schleifen und grundieren

Stark strukturierter Putz

1. Säubern bzw. entgraten
2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und grundieren

**Stark saugender Putz
(z. B. Gipsputz)**

1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
2. Schleifen
3. Tiefgrundierung

Normal saugender Putz

1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen
2. Mit Tiefgrund vorbehandeln

Flüssigmakulatur

1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen
2. Abkratzen
3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

**Spaltbare oder
trocken abziehbare Tapeten**

1. Tapeten restlos entfernen
2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und grundieren

**Tapetenreste
(z. B. Zellulose)**

1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen
2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern
3. Schleifen und grundieren

Abplatzende Altbeschichtung

1. Lose nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell)
2. Ggf. Zwischengrundierung
3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

Leimfarbenanstriche

1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen
2. Grundieren

**Glänzende
Lackbeschichtungen**

1. Anlaugen oder anrauen
2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen

Glasgewebe*

1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen)
2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten (bei groben Strukturen ggf. mehrmals)
3. Schleifen und grundieren

Gipskartonplatten

1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche
2. Schleifen und grundieren

**OSB-Platten, Holz,
Hartfaserplatten**

1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)
2. Anschleifen
3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)
4. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
5. Schleifen und grundieren

Keramikfliesen

1. Fliesen entfetten und reinigen
2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und grundieren

Rostige Stahlflächen

1. Fläche entrostet (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden
2. Rostschutzbeschichtung auftragen
3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln
4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz

**Ausblutende Flächen
(z. B. Wasserflecken)**

1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen
2. Anschleifen
3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

Nikotin- und Rußhaftungen

1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln

*) sonst entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet!

Wichtig

Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Lagerhaltung

Die Rollen sauber und trocken lagern.

Allgemeine Hinweise

1. Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensitiven Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe – was für modern walls durch die Oeko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.
2. Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrulan Textile Glass GmbH anzufordern.